



Liebe Freunde und Mitglieder der Badischen Heimat!

Das vorliegende Heft hat den Schwerpunkt »Waldkirch« und trägt damit den Heimattagen Rechnung. Heinrich Hauß ist in seinem Vorwort näher darauf eingegangen. Allen, die an der Erstellung des Heftes beteiligt waren, gilt mein Dank und meine Anerkennung! Ganz besonders sei Herrn Dr. Markus Zimmermann gedankt, der für die Organisation der Beiträge zum Schwerpunktthema verantwortlich war.

Kurz vor Redaktionsschluss fand unsere Mitgliederversammlung in Pforzheim statt. Wir werden darüber im nächsten Heft ausführlich berichten. Vorab geht mein Dank an alle, die zum Gelingen der Mitgliederversammlung beigetragen haben.

Ein neuer Vorstand ist gewählt worden – mit einigen Veränderungen. Für Christoph Bühler, dem ich für sein Engagement und die vielen guten Ideen danke, ist für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Herr Müller-Bremberger gewählt worden. Für Frau Dorothee Kühnel, die uns als Beisitzerin im Vorstand erhalten bleibt, ist Frau Dr. Speckamp als Schriftführerin neu im Vorstand. Das bisherige Mitglied des Beirates, Prof. Hepp, ist nun Beisitzer im Vorstand.

Allen ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstandes gilt mein Dank, ebenso allen, die sich weiterhin oder erstmals engagieren wollen.

Mit großer Freude weise ich darauf hin, dass wir mit Frau Stephanie Zumbrink nunmehr eine verlässliche Kraft gewonnen haben, die regelmäßig die Belange des Denkmalschutzes in unserer Zeitschrift bearbeiten wird.

Ich muss Ihnen nun noch die traurige Nachricht übermitteln, dass unser langjähriger Weggefährte Prof. Wolfgang Hug kurz vor Pfingsten verstorben ist. Wir werden ihm in der nächsten Ausgabe einen ehrenden Nachruf widmen.

Ihr Sven von Ungern-Sternberg



Die Bewerbung Waldkirchs für die Ausrichtung der Heimattage 2018 verdankt sich der vor 1100 Jahren erfolgten Gründung des Frauenklosters St. Margarethen, der »eigentlichen Keimzelle Waldkirchs«. Klostergründung und »Der Stiftsbezirk von St. Margarethen« nehmen deshalb einen breiten Raum in der vorliegenden Publikation ein.

Als Motto der Heimattage in Waldkirch wurde eine Ableitung des Kinderschreibspiel-Verses »Stadt, Land – alles im Fluss« gewählt. Globalisierung, Digitalisierung und die soziale, demografische und kulturellen Entwicklungen sind somit »Impulsgeber« für die Heimattage. »Beschleunigung« ist nach Zeitdiagnosen der Soziologen heute eine »Norm der Gesellschaft«. Heimat wird gegenwärtig als »Beheimatung« im Sinne eines individuellen Prozesses (Beate Mitzscherlich, »Heimat ist etwas, das sich mache«, 1997) definiert. Diese Tendenz ist in Bezug zu setzen zu gegenläufigen gesellschaftlichen Entwicklungen der Fremdbestimmung. Wünschenswert wäre deshalb, dass diese Heimatoption unter den Voraussetzungen der gesellschaftlichen Beschleunigung auf den Heimattagen diskutiert würde (Hartmut Rosa, Beschleunigung. Die Veränderungen der Zeitstrukturen in der Moderne, 2005). Sollten die Veranstalter diese aktuelle Diskussion auf den Heimattagen in Gang setzen, wäre eine nachfolgende Dokumentation wünschenswert.

Die umfangreichen Themenschwerpunkte der Heimattage: »Stadtgeschichten«, »Musik im Blut«, »Begegnen und Bewegen«, »Heimatgefühle« können bei der beschränkten Seitenzahl für die Aufsätze nur zum Teil angesprochen werden.

Die Redaktion dankt Herrn Dr. Markus Zimmermann für die Vermittlung der Aufsätze zum Thema Heimattage in Waldkirch.

Die Organisatorin der seit 1978 in Baden-Württemberg durchgeführten Heimattage, Frau Anna Scholand, beginnt die Aufsatzreihe mit einer Einführung in Motto und Programm.

Das Elztalmuseum für Regionalgeschichte und Orgelbau präsentiert die Neukonzeption der Dauerausstellung. Der Aufsatz »Der Bergbau im Suggenthal« beschreibt den neu konzipierten Themenwanderweg »Silbersteig Suggenthal«. Dem Slogan »Waldkirch klingt gut« ist der Aufsatz der seit 1799 in Waldkirch beheimateten Kirchen- und Drehorgel-Produktion gewidmet.

In der Sparte »Ausstellungen in Baden« wird die Ausstellung und Internet-Präsentation »Schlaglichter. 100 Bücher des Epochen Jahres 1918« in sechs Themenblöcken besprochen.

Die in den letzten Heften besonders von Prof. Gerd Hepp betriebene »grenzüberschreitende Zusammenarbeit« wird in diesem Heft mit Aufsätzen zu »Pamina«, dem »Französischunterricht in der Grundschule« und der »Freiburg-Colmar-Bahn« konsequent fortgesetzt.

Nach der Sanierung des Hauses der Badischen Heimat in der Hansjakobstraße beschäftigt sich Dr. G. Kabierske mit dem historischen Hintergrund der wieder aufgenommen violett roten Farbgebung.

Heinrich Hauß

Grußwort des Oberbürgermeisters Roman Götzmann



Liebe Leserinnen und Leser,

»Heimat« ist ständig im Fluss und dabei mehr und mehr ein Gefühl als ein Ort. Denn alles ist in Bewegung, vor allem wir Menschen selbst. Deshalb haben wir als Motto für die diesjährigen Heimattage des Landes Baden-Württemberg das Thema »Stadt, Land – alles im Fluss« gewählt.

Die Heimattage 2018 in Waldkirch sollen anregen, sich ganz gezielt auf die Suche nach den persönlichen Heimatgefühlen zu begeben. Dabei schöpfen wir auf vielfältige Weise aus dem historischen und kulturellen Reichtum unserer Stadt und der Region.

Bergbau in Suggental, die Kloster- und Stiftsgeschichte St. Margarethen oder der Orgelbau – im Zuge der Auseinandersetzung werden uns die eigenen Besonderheiten stärker bewusst.

Historisch blicken wir auf eine über 1100-jährige Geschichte zurück. 918 wurde das Benediktinerinnenkloster St. Margarethen gegründet, dem wir unseren Ursprung verdanken. Aus der Vergangenheit heraus schlagen wir eine Brücke zur Dynamik unseres Landes – unserer Zeit und unserer Zukunft!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude bei der nun folgenden Lektüre!

Roman Götzmann